

IHK **09-18** REPORT

MAGAZIN DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER
DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR

- 5 **#DUBISTGEFRAGT**
IHK unterstützt bei der Vermittlung von Ausbildungsplätzen
- 24 **DUAL CAREER NETZWERK**
Bundesweit Fachkräfte gewinnen
- 44 **ABSCHLUSS AUF BACHELOR-NIVEAU**
IHK ehrt Prüfungsabsolventen





Jobwechsel? Nicht ohne meinen Partner

Wer bundesweit Talente sucht, braucht überzeugende Argumente für einen Wohnortwechsel – erst recht, wenn der gewünschte Kandidat in einer Beziehung lebt. Karrierebewusste Paare zwingen zum Umdenken. 15 Unternehmen sind deshalb Mitglied im Dual Career Netzwerk Darmstadt.

— Ein klassischer Fall: Eine Stelle soll neu besetzt werden, unzählige Profile wurden bereits gecheckt. Endlich ist ein Treffer dabei. Doch dann stellt sich heraus, dass die Person in einer Beziehung lebt und für die Anstellung den Wohnort wechseln müsste. Wie können Unternehmen einen solchen Kandidaten dennoch für sich gewinnen?

Das Dual Career Netzwerk kann Arbeitgeber darin unterstützen, auch Fach- und Führungskräfte, die von weiter weg kommen und keine Fernbeziehung führen möchten, von der Karrierechance zu überzeugen. „Mit ein wenig Glück kann nämlich für die Partnerin oder den Partner ebenso eine adäquate Anstellung am neuen Wohnort gefunden werden“, erläutert Lena Schütte, Personalreferentin bei Invenio Engineering Services in Rüsselsheim. Das Entwicklungs- und Technologieunternehmen ist seit rund zwei Jahren Mitglied des Netzwerkes und sucht vor allem Ingenieure in allen möglichen Fachrichtungen – von Maschinenbau über Informatik bis zu Medizintechnik.

Diese gut ausgebildeten Fachkräfte sind bekanntermaßen zunehmend schwerer zu finden.

Ideen fürs Recruiting austauschen

„Im Recruiting arbeiten wir inzwischen verstärkt mit Profilsuche und Direktansprache, zum Beispiel über soziale Medien. Und wir besuchen bundesweit Messen“, ergänzt Jennifer Bristol, Assistenz Leiter Kunden Center von Invenio, die bei der Talentsuche unterstützt. Die Teilnahme am Dual Career Netzwerk versteht Invenio als zusätzliches Instrument zur Personalgewinnung. „Es gab schon mehrere vielversprechende Kontakte“, berichtet Jennifer Bristol. Insgesamt bedeute die kostenfreie Mitgliedschaft im Netzwerk kaum Aufwand und biete nur Vorteile für Unternehmen.

„Familie und Beruf gut zu vereinbaren, wird immer wichtiger für Arbeitnehmer. Mit unserer Teilnahme am Dual Career Netzwerk zeigen wir, dass wir uns

aktiv dafür engagieren und ein interessierter Bewerber auch als Mensch bei uns gut aufgehoben ist“, so Lena Schütte. Unternehmen profitieren aber nicht nur davon, sich über das Netzwerk als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Regelmäßige Treffen der Mitglieder helfen dabei, den Bedarf aller besser zu verstehen und Ideen im Recruiting auszutauschen.

Erfolgreiches Matching

Das Netzwerk Darmstadt wurde 2011 zur Unterstützung von Paaren gegründet, da die Region einen hohen Bedarf an qualifizierten Fach- und Führungskräften hat. Die Mitglieder verpflichten sich lediglich, Stellenanfragen aus dem Netzwerk innerhalb von zwei Wochen zu beantworten. Eine Vermittlungsgarantie gibt es nicht.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Bundesagentur für Arbeit unterstützen die Initiative. Die TU Darmstadt gehört zu den Gründungsmitgliedern: „Wir freuen uns sehr, dass immer mehr Unternehmen die Vorteile dieses Netzwerkes sehen und sich anschließen“, sagt Stephanie Beez, Referentin für Personal- und Organisationsentwicklung. Sie berichtet, dass die TU selbst schon profitieren konnte. „Eine neuberufene Professorin konnte glücklich bei uns starten, weil wir es geschafft haben, für ihren Ehemann eine adäquate Stelle zu finden.“ Nach einem Erstgespräch ging sein Profil an das Netzwerk. Keine zwei Tage später kam die Nachricht, dass er zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen und der Vertrag kurz darauf unterschrieben wurde. — bs

Mitglieder des Dual Career Netzwerks Darmstadt

Technische Universität Darmstadt, Hochschule Darmstadt, Invenio Engineering Services, Merck, Hottinger Baldwin Messtechnik, GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, Europäische Weltraumorganisation ESA, Telespazio Vega Deutschland, USD, Asklepios Kliniken, Continental Automotive, Bauverein AG Darmstadt

Information:

Marina Hofmann, Standortpolitik

T: 061 51 871-1224

E: marina.hofmann@darmstadt.ihk.de